

ersten und zweiten Profil, aber sein schnelles Wachstum zeigt.

Im ersten Profil fanden wir vor allem:

*Astarte borealis* CHEM.

im zweiten Profil wieder

*Astarte borealis* CHEM., ferner

*Modiola modiola* L. und von der Brandung gerundete Bruchstücke von *Cyprina islandica*,

in der Kulturschicht des dritten Profils vor allem:

1. *Modiola modiola* L.

2. *Buccinum undatum* L.

3. *Astarte borealis* CHEM.

Die Gerölle selbst sind entweder direkt von der Meeresbrandung geschaffen oder können aus zerstörten Moränen herkommen.

Dieses Profil ist mit seinen marinen Conchylien im Torf, also in einer reinen Vegetationsschichte, ein ebensolches stratigraphisches Paradoxon wie die marinen Conchylien im Süßwasser-Travertin unter der Trakata bei Varna am Schwarzen Meer oder die äolisch abgelagerten marinen Conchylien im pliozänen Löß, also in einem äolischen Sediment, bei Mesemvria und Ses Sevmes in Bulgarien am Schwarzen Meer.



### **Mollusken der Kardis-Sümpfe bei Mesemvrie (Bulgarien)**

Von

Jar. Petrbock (Prag, National-Museum).

Bei Mesemvrie am Schwarzen Meer liegen Sümpfe, Kardis genannt, die heute an ihrer Mündung rätselhaft reguliert sind und deren Mündung den größten Teil des Jahres durch Meeressand versperrt ist.

So bilden sich hier Sümpfe mit Süßwasserfauna, in welche bei einer gelegentlichen Oeffnung der Mündung auch die marine Fauna (wie *Balanus* sp.) eingewandert ist. Das Gleiche fand auch im Holozän statt und so finden wir in der holozänen Schwarzerde neben einer Süßwasserfauna auch eine Meeresfauna, und zwar häufiger als in der rezenten Fauna. Dies deutet natürlich auf eine Aenderung der Niederschlagsverhältnisse hin. Von den holozänen Mollusken sind erwähnenswert: *Theodoxus fluviatilis*, der aus dem Varnasee in Bulgarien, dem Lac Siut oder Lac di Canara in der Dobrudscha an dieser Strecke bekannt ist, wo er lebend und fossil im subborealen Litorinien vorkommt, doch konnte ich ihn trotz eifrigen Suchens im Flusse nicht lebend finden. Ursache hierfür ist vielleicht die Verschlammung des Bodens. Im übrigen ist das ganze frühere Flußbett an der Mündung in marines Quartär eingeschnitten, dessen chronologische Stufe ich zwar noch nicht bestimmt habe, da hierfür bisher weder stratigraphische noch palaeontologische Anhaltspunkte gefunden wurden, doch ist es sicher, daß dieses Sediment nicht jünger ist als das älteste Holozän, da es stellenweise von subborealem Litorinien überlagert wird. Es wäre notwendig, einige Sonden vorzunehmen und die Assoziation der marinen Fauna zu analysieren und mit der rezenten zu vergleichen.

Lebende Wasser-Mollusken:

1. *Stagnicola palustris* MÜLL. var. *corvus* GMEL.
2. *Coretus corneus* L. verkleinerte Form.
3. *Planorbis planorbis* L. sehr zahlreich.
4. *Paraspira seplamgyrata* ZIEGLER.
5. *Bithynia* sp. juv.
6. *Balanus* sp.

Lebende Land-Mollusken:

1. *Helicella obvia* HARTM. var. *dobrudzensis* Z.
2. *Helicella* sp.
3. *Succinea* sp. aus Gruppe *elegans-pfeifferi*.
4. *Succinea oblonga* DRAPARNAUD.
5. *Chondrula microtragus* (PARR.) ROSSM.

Fossile (holozäne) Schwarzerde:

1. *Helix* sp.
2. *Helicella* sp.
3. *Chondrula microtragus* (PARR.) ROSSM.
4. *Succinea* sp. aus Gruppe *elegans-pfeifferi*.
5. *Succinea oblonga* DRAP.
6. *Stagnicola palustris* MÜLL. var. *corvus* GMEL.
7. *Planorbis planorbis* L. (sehr häufig).
8. *Paraspira septemprata* ZIEGLER.
9. *Theodoxus fluviatilis* L.
10. *Balanus* sp.

---

**Buliminus (Ena) bulgaricus sp. nov.**

Von

Jar. Petrbock (Prag, National-Museum).

(Taf. 6, Fig. 2—3)

In dem sarmatischen Süßwasserkalk bei Varna (1) am Ufer des Schwarzen Meeres befindet sich in einer Gruppe von anderen sieben Arten eine *Ena*, zwar nicht sehr selten, aber in sehr schlecht erhaltenen Exemplaren.

Testa cylindraco-ovata, anfractibus probabiliter 6—7 parum convexis, sutura profundiore iunctis; spira prolongata, sed humiliore anfractu ultimo, apice fortasse obtusiusculo; apertura acute ovata, ad maximum

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Petrbook Jar.

Artikel/Article: [Mollusken der Kardis-Sümpfe bei Mesemvrie \(Bulgarien\) 83-85](#)